Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 94 (2014)

Heft: 1021

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DOSSIER

Abenteuer Georgien

Georgien – Fakten und Zahlen:

Fläche: 69 700 qkm
(ohne Abchasien und Südossetien)

Einwohner: 4,5 Millionen
(ohne Abchasien und Südossetien)

Volksgruppen: 26

Nationalfeiertag:
26. Mai, Tag der Unabhängigkeit 1918

Besetzung durch und Eingliederung
in Sowjetunion: 16. Februar 1921

Unabhängigkeit: 9. April 1991

Rosenrevolution: November 2003

Staatsschuldenquote 2013:
33,95 Prozent

Import 2013: 7 874 Millionen Dollar

Export 2013: 2 909 Millionen Dollar

Doing-Business-Rank 2014:
Rang 8 (CH: Rang 29)

Anteil Gebirge und Vorgebirge
an Gesamtfläche in Prozent: 87

Anteil Wald an Gesamtfläche
in Prozent: 44

Höchster Berg:
Shkhara mit 5 193 Metern ü.M.

Berühmtester Dichter:
Shota Rustaveli

Berühmteste lebende Georgierin:
Katie Melua

Berühmtester toter Georgier:
Ioseb Besarionis Dze Jugashvili
(Josef Stalin)

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir der Gebert Rüf Stiftung.

Inhalt

Offline

1 «Wir mussten improvisieren»
René Scheu trifft Giorgi Margvelashvili

2 Korruption kriegt die Quittung
Mathias Huter

3 Wühlen im Mülleimer der Geschichte
Claudia Mäder

4 Georgisch, glücklich – und (fast) gesetzlos
René Scheu trifft Mikheil Svimonishvili

5 Jeder ein Kurator
Serena Jung

6 Das orthodoxe Paradox
Zaal Andronikashvili und Giga Zedania

7 Anarcho-Winzer
René Scheu

8 Wo die Frau König ist...
Serena Jung und Claudia Mäder treffen Maia Panjikidze

9 Auf dem Vordach Europas
Claudia Mäder

Online

a Stimmung nach Zahlen
Tamuna Khoshtaria und Natia Mestvirishvili

b Harmonie der Mehrstimmigkeit
Thomas Häusermann

c Aufstieg dank Austausch
Philippe Rudaz

d Tigersöhne und Glückskinder
Manana Tandashvili

e Georgien ist anders
Martin Janssen

Abenteuer Georgien

Dieses Dossier ist die Dokumentation des bisher grössten Abenteuers der Redaktion. Serena Jung, Claudia Mäder und ich sind eingetaucht in eine unerhörte, alteuropäische, neuliberale und vielfältige Welt. Nach zehn Tagen mit nachhallenden Erlebnissen sind wir wieder aufgetaucht und haben das Gesehene, Gehörte und Geschmeckte verdichtet. Folgen Sie uns auf unserem Abenteuer in die neue Welt von – Georgien!

Das junge Land, seit 1991 unabhängig, hat sich in den zehn Jahren seit der friedlichen Rosenrevolution neu erfunden. Die Rede vom Neubeginn ist in diesem Fall keine Floskel. Eine junge Truppe unerschrockener Unternehmer und Intellektueller unter der Regie von Mikheil Saakashvili hatte den Ehrgeiz, das Land radikal zu reformieren – und schritt zur Tat. Das Resultat ist erstaunlich. Georgien, noch vor 15 Jahren von Nepotismus dominiert, ist gemäss Transparency International weniger korrupt als EU-Staaten wie Kroatien oder Tschechien. Der georgische Staat ist seinen Bürgern zu absoluter Transparenz verpflichtet. Im Doing-Business-Ranking der Weltbank rangiert Georgien mittlerweile auf dem achten Platz – weit vor der sich unternehmerfreundlich dünkenden Schweiz (Rang 29). Jeder kann in einer halben Stunde ein Unternehmen gründen. Die demokratische Wachablösung funktioniert, die Zivilgesellschaft erwacht. Was können wir, die reformresistenten Mitteleuropäer, von einem solch lernfähigen Land selbst lernen?

Bedanken möchte ich mich bei der Gebert Rüf Stiftung, die uns dieses Abenteuer ermöglicht (und viele Kontakte vor Ort vermittelt) hat.

Der Schweizer Unternehmer, Finanzprofessor und «Monat»-Autor Martin Janssen hat den Kontakt zu Miho Svimonishvili hergestellt, einem georgischen Unternehmer und ehemaligen Agrarminister – die beiden sind Geschäftspartner eines helveto-georgischen Joint Venture. Miho hat uns in Tbilisi und ausserhalb der Hauptstadt viele Türen geöffnet; dafür und für seine intellektuelle Offenheit gilt ihm meine tief empfundene Dankbarkeit. Der einzige Rat, den er mir mit auf den Weg gab: «Schreib, was du erlebst – hör nicht auf mich, hör auf die Leute. Nur dein kritischer Blick auf mein Land bringt uns hier weiter.»

Wir haben ihn befolgt – und publizieren das bisher umfangreichste Dossier in der Geschichte des «Monats». Einige Texte zu Georgien veröffentlichen wir zudem online-exklusiv (auch einen Beitrag von Martin Janssen, siehe Inhaltsverzeichnis links).

René Scheu, Herausgeber & Chefredaktor